




Gefördert durch:

 Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

 Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

 Umsetzungsbegleitung
Bundesteilhabegesetz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

BEDARFSERMITTLUNG UND LEISTUNGSPLANUNG AUF GRUNDLAGE DER ICF

transfer

Alle Bestandteile dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. Dieses Dokument ist Teil der Präsentation und ohne die mündliche Erläuterung unvollständig. Die Bestandteile der ICF wurden verwendet mit freundlicher Erlaubnis der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Alle Rechte hieran liegen bei der WHO.

1

VORSTELLUNG

 Umsetzungsbegleitung
Bundesteilhabegesetz



transfer – Unternehmen für soziale Innovation
Schlossplatz 5
54516 Wittlich



transfer

Bedarfsermittlung und Leistungsplanung 18.-20. Januar 2021

2

FORTSETZUNG: VORSTELLUNG



2017: Forschungsauftrag des BMAS zu § 99 BTHG
2017: Fachberatung zum Landesgleichstellungsgesetz RLP
2016: Inklusionsplan für die Stadt Herne
2014: Kommunale Teilhabeplanung Mayen-Koblenz/Stadt Koblenz
2011: Kommunale Teilhabeplanung Cochem-Zell
2010: Kommunale Teilhabeplanung Bernkastel-Wittlich

2004-2009
IHP LVR

2007-2011:
Evaluation
Gesamtplan-
verfahren Bayern

2010:
Vollerhebung
H.M.B.W. Berlin
(3.200 Fälle)

2013: Evaluation
AG SGB XII
Schleswig-
Holstein

2015: Evaluation
Landesinitiative
„Teilhabe an
Arbeit“, NRW

2017-2018:
Rechtliche
Wirkungen von
Artikel 25 a § 99
BTHG

2017-2018:
Entwicklung
BEI_BW

2013: Aktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK im Saarland im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Familie, Prävention, Soziales und Sport [mit dem ISG, Köln]
2014: Ideenworkshops zur Fortschreibung des Aktionsplans zur Umsetzung der UN-BRK in Rheinland-Pfalz
2014-2015: Erstellung 100 IHP, LVR
2018 ftd.: Begleitung der Fortschreibung des Landesaktionsplans zur Umsetzung der UN-BRK in Rheinland-Pfalz [mit synergon, Köln]



3

FORTSETZUNG: VORSTELLUNG



Thomas Schmitt-Schäfer, Dipl.-Pädagoge (univ), Verwaltungsbetriebswirt (VWA)
nach 15-jähriger Berufserfahrung in einer Klinik (medizinische Rehabilitation)

Gründung „transfer“ 1997
seit 2000 vollständig als Einzelunternehmer

Im Team
sind 7 Mitarbeitende



4



transfer
unternehmen für soziale innovation

AKTUELLES

Eine Fachtagung von transfer, Unternehmen für soziale Innovation aus Anlass des 20-jährigen Bestehens.

Freitag, 28. Februar 2020, Ort: Lindenhof, Wittlich, Rheinland-Pfalz

Moderation der Fachtagung: Eva Maria Keßler, *transfer*

ZUR ANMELDUNG

transfer

5

Eva Maria Keßler, Dipl. Soziale Arbeit / MA Soziale Arbeit

- Seit 2008 Mitarbeiterin bei *transfer*
- Berufserfahrung im ambulant betreuten Wohnen
- Projektleitung und Fortbildungsbereich

transfer



6

FORTSETZUNG: VORSTELLUNG

Umsetzungsbegleitung
Bundesteilhabegesetz

ABHANDLUNGEN
Thomas Schmitt-Schäfer und Eva Maria Keßler
Anwendung der ICF in der Individuellen Teilhabeplanung
Dezember 2014 NDV

NDV Januar 2017
Thomas Schmitt-Schäfer
Der neue Behinderungsbegriff des Bundesteilhabegesetzes (Regierungsentwurf)*
AKTUELLES

ABHANDLUNGEN
Thomas Schmitt-Schäfer und Eva Maria Keßler
Anwendung der ICF in der Individuellen Teilhabeplanung
Juni 2015 NDV
Teil II: Folgeartikel zu der Abhandlung im NDV 12/2014

Bedarfsermittlung und Leistungsplanung 18.-20. Januar 2021

7

ZIELE DER SCHULUNG

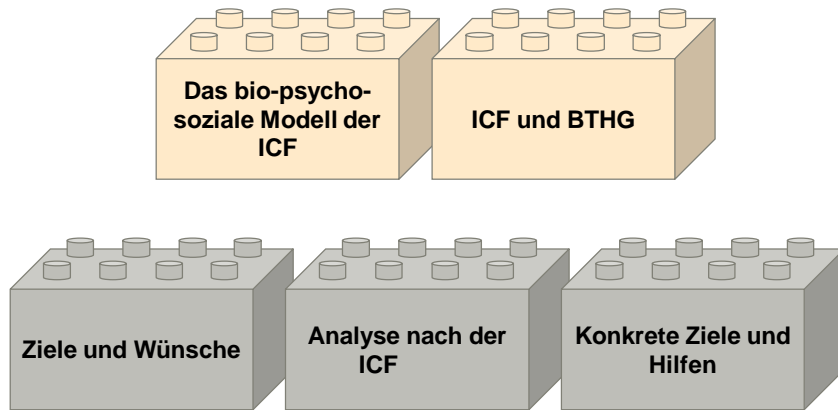
Umsetzungsbegleitung
Bundesteilhabegesetz

- 1) Sie kennen den Hintergrund, die wesentlichen Inhalte und die Phasen des Inkrafttretens des BTHG.
- 2) Sie kennen die Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Teilhabe-/Gesamtplan und individueller Hilfe- oder Förderplanung
- 3) Die Zielhierarchie eines Hilfeplans sowie deren Bedeutung für die Bedarfsermittlung sind bekannt.
- 4) Die Teilnehmenden kennen das Verständnis von Behinderung nach der ICF sowie die wesentlichen Inhalte der UN-BRK.
- 5) Aufbau und Inhalte der ICF sind bekannt.
- 6) Es hat einen Austausch zwischen Leistungsträgern und Leistungserbringern stattgefunden.

Bedarfsermittlung und Leistungsplanung 18.-20. Januar 2021

8

BAUSTEINE



transfer